

Inhalt

Vorwort zur sechsten Auflage	10
Jochen Becker-Ebel	
Einleitung und Überblick	13
Hans-Bernd Sittig	
1 Schmerz erkennen, verstehen und behandeln	18
1.1 Einführung	18
1.2 Schmerztherapie	20
1.3 Physiologie der Schmerzen	21
1.4 Schmerzursachen	23
1.4.1 Tumorbedingter Schmerz	25
1.4.2 Therapiebedingter Schmerz	27
1.4.3 Tumorunabhängiger Schmerz	27
1.5 Diagnostik	30
1.6 Schmerztherapie	33
1.6.1 Kausale Schmerztherapie	33
1.6.2 Symptomatische Schmerztherapie	34
1.6.3 Stufenschema der Tumorschmerztherapie	35
1.6.4 Mechanismen-orientierte Schmerztherapie	42
1.6.5 Applikationswege	45
1.6.6 Koanalgetika	46
1.6.7 Kombinationen	47
1.7 Weitere Substanzen in der Schmerztherapie	51
1.7.1 Tapentadol	51
1.7.2 Cannabinoide in der palliativen Schmerztherapie ..	52
1.8 Die Behandlung von Schmerzattacken	53
1.9 Opioidwechsel	55
1.10 Nebenwirkungen	56
1.11 Besonderheiten in der Schmerztherapie	58
1.11.1 Invasive Verfahren	58
1.11.2 Schmerztherapie in der Finalphase	58

1.12	Die Arzt-Patient-Beziehung	59
1.13	Die »beste« Therapie	60
<i>Meike Schwermann</i>		
2	Schmerzen erfassen und systematisch handeln	62
2.1	Schmerzen erfassen	62
2.1.1	Skalen zur Messung der Schmerzintensität	63
2.1.2	Auswahl der Schmerzintensitätsskala	64
2.1.3	Schmerzprotokoll	65
2.1.4	Faktoren, die das Schmerzassessment beeinträchtigen	66
2.2	Schmerzassessments für demenziell erkrankte, kommunikationseingeschränkte Menschen	69
2.2.1	Schmerz-Ersteinschätzung bei Demenz/kognitiven Einschränkungen	74
2.2.2	Dokumentation von Verhaltensauffälligkeiten anhand des ECPA-Bogens	78
3	Körperliches Leid verringern	81
<i>Nina Rödiger</i>		
3.1	Palliative Mundpflege	81
3.1.1	Intimbereich Mund	81
3.1.2	Ziele und Behandlungsmöglichkeiten	82
3.1.3	Angehörige einbeziehen	84
<i>Nina Rödiger</i>		
3.2	Symptomlinderung bei Übelkeit und Erbrechen	85
3.2.1	Erfassung und Einschätzung	85
3.2.2	Ursachen für Übelkeit und Erbrechen	87
3.2.3	Therapie von Übelkeit und Erbrechen	88
3.2.4	Pflegerische Maßnahmen	92
<i>Günter Davids</i>		
3.3	Symptomlinderung der Atemnot und anderer Respirationsprobleme	94
3.3.1	Medikamentöse Therapie	97
3.3.2	Weitere Therapiemaßnahmen	99

3.3.3	Unterstützung bei Husten	100
3.3.4	Palliativpflege bei einer Rasselatmung	101
<i>Günter Davids</i>		
3.4	Behandlung der Obstipation	102
3.4.1	Obstipation erfassen	103
3.4.2	Symptombehandlung	104
<i>Günter Davids</i>		
3.5	Palliative Wundversorgung	110
3.5.1	Ziel der palliativen Wundversorgung	110
3.5.2	Häufige Probleme	111
3.5.3	Reinigung	111
3.5.4	Wundauflagen und -therapeutika	112
3.5.5	Begleitende Schmerzbehandlung beim Verbands- wechsel	119
3.5.6	Behandlung zur Linderung starker Gerüche	120
3.5.7	Behandlung von Wundblutungen	121
4	Psychosoziale Nöte begleiten	123
<i>Michaela Pawlowski</i>		
4.1	Depression und Angst	123
4.1.1	Depression	124
4.1.2	Angst	130
<i>Christine Behrens</i>		
4.2	Hilfreiche Gespräche führen	137
4.2.1	Ein Kommunikationsmodell – die Transaktions- analyse	139
4.2.2	Kommunikation mit nicht mehr sprachfähigen Menschen	143
<i>Christine Behrens</i>		
4.3	Kommunikation mit Angehörigen	146
4.3.1	Wie kann Angehörigenarbeit gelingen?	147

Christine Behrens

5	Existenzielle Krisen gestalten	156
5.1	Rituale in der Begleitung Sterbender	156
5.1.1	Die drei Phasen der Rituale	158
5.1.2	Rituale im Pflegealltag	159
5.2	Trauer	160
5.2.1	Trauerbegleitung unter Zeitdruck	160
5.2.2	Stadien der Trauer	161
5.2.3	Normale Trauerreaktionen	163
5.2.4	Maßnahmen im Rahmen der Trauerbewältigung	164
5.2.5	Risikofaktoren beim normalen Trauerverlauf	166
5.3	Spirituelle Fragen	167
5.3.1	Spiritualität als Ressource	167
5.3.2	Sinnfragen	169
5.3.3	Spiritualität als Begegnungsraum an der Todesgrenze	170
<i>Christine Behrens</i>		
6	Zusammenarbeiten und sich vernetzen	174
6.1	Kommunikation im Team	174
6.1.1	Regelmäßige Besprechungen	175
6.1.2	Interdisziplinäre Teams	176
6.2	Kommunikation mit Ehrenamtlichen	179
6.2.1	Charakteristika ehrenamtlichen Engagements	179
6.2.2	Aufgaben der Ehrenamtlichen	180
6.2.3	Ehrenamtliche gewinnen	181
6.2.4	Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration	181
6.2.5	Konzept für die Integration	182
6.2.6	Gründe gegen ein ehrenamtliches Engagement	185
6.3	Praxisbeispiel: Das Alten- und Pflegeheim St. Nikolai, Sarstedt	187

Jochen Becker-Ebel

7	Ethisch würdevoll und gut entscheiden	190
7.1	Was ist (rechtlich) erlaubt? Was ist verboten?	190
7.1.1	Euthanasie/Tötung auf Verlangen/Sterbehilfe	195
7.1.2	Assistierter Suizid	196
7.1.3	Erlaubter Behandlungsabbruch	198
7.1.4	Sonderfall: Die Palliative Sedierung	198
7.1.5	Geschäftsmäßige Suizidbeihilfe	199
7.2	Entscheidungsdiagramm zur Behandlungszieländerung	199
 <i>Kristin Surendorff-Belder</i>		
8	Grundhaltungen leben	206
8.1	Die Hospizidee	206
8.1.1	Die drei Grundprinzipien	207
8.2	Palliative Care – eine Philosophie?	209
8.3	Ausblick	212
 Literatur		
Autorinnen und Autoren		223
Glossar		226
Register		228